

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 16

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



müthlich erklärte er: „Beim Mädchenturnen lasse man die unfittlichen Uebungen weg.“ Der wird wohl auch keine Weistanne erklutern. — **R. i. Cat.** Schönen Dank für die „Nana“ und beste Grüsse vom Zugerth. Bringt Sie der Frühling aber nicht bald heim, so werden Sie das schöne Trifolium schwerlich mehr finden, denn mit 1. Mai zieht ein anderes Regiment auf. — **M. Z. i. G.** Der Verein

Origenes. Die „Schweiz. Rundschau“ gehört gewiss zu unsern besten literarischen Unternehmungen und man hat alle Ursache, derselben einen recht grossen Leserkreis zu wünschen. Die große Zahl der Leserschaften allein wäre hinreichend, eine solche Zeitschrift stark zu machen, allein diese nehmen lieber ausländische Illustrationen, wo viele „Chünge und Chäfer abgeholt“ sind und die ihnen aus Dankbarkeit dagegen gelegentlich unser kleines und zufriedenes Ländchen bespötteln und bemädeln. — **K. i. B.** Ungern vermischen wir Ihre weiten Nachrichten. Das Sechsläuten ist natürlich ein Hinderungsgrund zu reisen und verlangt die Aufhebung des selbst aufgeschriebenen Stoffes. — **R. J. i. P.** Jüngst fragte man einen Lehramtskandidaten, welches der Unterschied sei zwischen Mädchen- und Knabenturnen und sehr ge-

„Künsterhaus“ in Zürich macht große und verdienstwerthe Anstrengungen, um Malerei und Bildhauerei in Zürich zu popularisieren, resp. den Kunstsinne zu fördern. Kommen Sie nächste Woche an die Kunstauktion und den Bazar, Sie werden neues und schönes Leben sehen. — **M. i. Lug.** Das Gewinliche ist uns noch nicht zugekommen. Versichten Sie vielleicht selber auf dieses düstere Bild? — **C. K. & C.** „Im Flug durch die Welt“ enthält 256 verschiedene Photographien und wir zweifeln nicht daran, daß es ein schönes Buch zu billigen Preisen wird; allein mit dem Verkauf können wir uns nicht befassen. — **N. N.** Ein Lehrer wollte beim Examen von einem Schüler herausbringen, daß er vor dem Aufstehen bete. Der wollte das aber nicht merken und da fragte der Prüfer weiter: „Nu, was thut denn di Mutter, wenn sie am Morge uffstah?“ und erhielt hierauf die prompte Antwort: „Sie gahd nachli zum Pappä durre.“ — **Rosa.** In der Briefmarkensprache bedeutet die Briefmarke rechts oben quer aufgeklebt: „Liebst Du mich.“ Auf das hin schreibt er dann wahrscheinlich: Oai. — **F. B. i. B.** Es sieht uns nicht an, hier einen Krieg anzuzetteln. Bedienen Sie sich gef. der dortigen Lokalpresse. — **H. i. B.** Nichts erhalten? — **Dr. W.** Seele stimmt nicht. — **A. S. K.** Wir kommen vielleicht darauf zurück. — **Peter.** Der Nachtragsjammer ereißt uns die Appenzeller nicht. — **F. S. i. W.** Gedriebenes können wir sonst gut lesen, das Bhrige leider nicht. Uebrigens scheint es uns auch nicht ganz passend, diesem Weltkind eine Kutte anzuhängen. — **Spätz.** Schönen Dank; das kam sehr à propos. Beste Grüsse. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. (4a)

Auf unsere ausgegebene Beilage

Das neue Bundeshaus in Bern

(Nach Zeichnung von Herrn Prof. H. Auer)

ausgeführt in acht Farben, Grösse 54/70 cm

können Bestellungen, so lange Vorrath, per Blatt à Fr. 2. —, gerichtet werden an alle unsere Ablagen, sowie direkt an die

Expedition des „Nebelspalter“ in Zürich.

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine. Vortreffliches Utopier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

Schweiz. Volksbank in Zürich.

Bahnhofstrasse No. 53

Ecke Pelikanstrasse.

Wir empfehlen uns für:

Gewährung von Darlehen und Conto-Corrent-Crediten auf Grundpfand, Faustpfand oder gegen Bürgschaft.

Disconto und Incasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland. 49-2

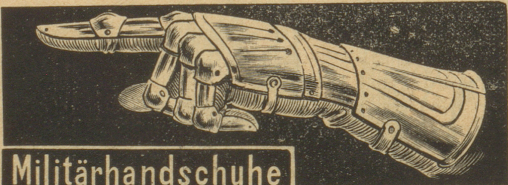
Besorgung von Börsenaufträgen und Geldwechsel.

Annahme von Geldern in Conto-Corrent und auf Sparhefte. Ausgabe von Obligationen auf 2 Jahre fest à 3 1/2 %.

Zürich, den 13. April 1895.

Die Direktion.

Spezialität



Militärhandschuhe

„NAPPA“

70-x

Neuestes Genre

in Herrenhandschuhen, Englische Mode.

Mein Fabrikat übertrifft das englische,

weil schöneres Leder, feinere und doch solide Naht.

Billigere Preise.

J. BÖHNI, Handschuhfabrik, ZÜRICH.

Détailgeschäft: Weinplatz, Hôtel Schwert.

Haar- und Bartwuchs-Pomade. ☉



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachstum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes Bartwuchs-Mittel. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. Haarausfall u. Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.



Neues, orientalisches

Haarfärbemittel

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleibhaftig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötthe, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus.

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiffeur, Napfasse 8. J. Klump, Coiffeur, Bahnhofstr. 37.

Soeben erscheint:

100000 Artikel.

16 Bde. geb. à 3.35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann.

16500 Seiten Text.

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

3500 Abbildungen.

Jubiläums-Ausgabe. 300 Karten, 130 Chromos.

980 Tafeln.